

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXI
<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Themenstellung .....</b>	<b>1</b>
A. Die Sozialpartnerschaft und das System kollektiver Arbeitsbeziehungen .....	1
B. Die Koalitionsfreiheit und das System kollektiver Arbeitsbeziehungen .....	3
<b>II. Problemaufriss .....</b>	<b>6</b>
A. Notwendigkeit einer Neubewertung der Koalitionsfreiheit? .....	6
B. Gegenstand und Verlauf der Untersuchung .....	11
C. Mögliche Auswirkungen einer Neubewertung .....	12
<b>Kapitel 1:</b> <b>Das österreichische System kollektiver Arbeitsbeziehungen .....</b>	<b>15</b>
<b>I. Die österreichische Arbeitsverfassung .....</b>	<b>15</b>
A. Entwicklung und historischer Abriss .....	15
1. Gewerbeordnungsnovelle 1907 .....	18
2. Handlungsgehilfengesetz 1910 .....	19
3. Heimarbeitsgesetz 1918 .....	20
4. Betriebsrätegesetz 1919 .....	21
5. Gesetz über den achtstündigen Arbeitstag 1919 .....	24
6. Gesetz über die Errichtung von Einigungsämtern und über kollektive Arbeitsverträge 1919 .....	26
7. Arbeiterkammergesetz 1920 .....	28
8. Antiterrorgesetz 1930 .....	29
9. Gewerbeordnungsnovelle 1933 .....	31
10. Verordnung über die Errichtung des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten 1933 .....	31
11. Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit .....	33
12. Gesetz über die Regelung von Arbeits- und Lohnbedingungen durch Kollektivvertrag und Arbeitsordnung 1947 .....	34
13. Betriebsrätegesetz 1947 .....	39

<b>B. Zusammenfassung und erste Schlussfolgerungen .....</b>	41
<b>C. Das Arbeitsverfassungsgesetz .....</b>	45
1. Die maßgeblichen Akteure auf überbetrieblicher Ebene .....	47
1.1 Gesetzliche Interessenvertretungen .....	48
a) Regelung von Arbeitsbedingungen .....	49
b) Gegnerunabhängigkeit .....	49
ba) Anforderungen an die innere Organisation von Berufskammern .....	50
bb) Auswirkungen standesrechtlicher Disziplinargewalt .....	54
1.2 Vereine .....	57
1.3 Freiwillige Berufsvereinigungen .....	58
a) Freiwilligkeit .....	58
b) Gegnerunabhängigkeit .....	59
c) Rechtsform .....	60
d) Berufsvereinigung .....	60
e) Voraussetzungen zur Erlangung der Kollektivvertragsfähigkeit .....	62
ea) Größerer räumlicher und fachlicher Wirkungsbereich .....	67
eb) Maßgebende wirtschaftliche Bedeutung .....	73
2. Die maßgeblichen Akteure auf betrieblicher Ebene .....	77
2.1 Allgemeines .....	77
2.2 Das rechtliche Verhältnis zwischen freiwilligen Berufsvereinigungen und dem Betriebsrat .....	78
2.3 Freiwillige Berufsvereinigungen .....	82
a) Zutritt zum Betrieb .....	82
aa) Wer hat Zutritt zum Betrieb? .....	83
ab) Zweck des Zutrittsrechts .....	86
ac) Erforderlichkeit des Zutritts .....	87
ad) Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Zutrittsrecht .....	88
ae) Auswirkungen auf die Interessenvertretung freiwilliger Berufsvereinigungen ..	89
b) Kooperationsgebot .....	90
ba) Zweck des Kooperationsgebotes .....	91
bb) Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Kooperationsgebot .....	91
bc) Rechtsfolgen im Fall eines Verstoßes gegen das Kooperationsgebot .....	93
<b>D. Schlussfolgerungen für die Stellung der Koalitionen nach dem ArbVG .....</b>	96
1. Der beschränkte Zugang zum System kollektiver Arbeitsbeziehungen als Strukturelement des ArbVG .....	96

1.1 Rechtliche Gründe für eine Beschränkung des Zugangs .....	97
1.2 Volkswirtschaftliche Gründe für eine Beschränkung des Zugangs .....	100
2. Auswirkungen auf die Stellung der Koalitionen .....	102
<b>II. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....</b>	<b>104</b>
A. Allgemeines .....	104
B. Sozialautonomie .....	105
C. Sonstige Selbstverwaltung gem Art 120a B-VG .....	109
1. Allgemeines .....	109
2. Einrichtung von Selbstverwaltungskörpern .....	111
3. Rolle der Sozialpartner .....	113
4. Begriff „Sozialpartner“ .....	114
5. Bestandsgarantie der Sozialpartnerschaft? .....	116
6. Autonomie der Sozialpartner im Rahmen kollektiver Arbeitsbeziehungen .....	118
6.1 Kollektivvertragsautonomie .....	119
6.2 Streik .....	122
a) Friedenspflicht der Sozialpartner im Allgemeinen? ..	123
b) Gesetzliche Friedenspflicht der Kammern im Speziellen? ..	125
6.3 Betriebliche Interessenvertretung .....	132
<b>III. Zur Bedeutung der Sozialpartnerschaft – Erste Zwischen- ergebnisse .....</b>	<b>133</b>
A. Die Bedeutung des Art 120a B-VG .....	133
B. Die Privilegierung der Sozialpartner als Verfassungsgebot .....	135
C. Mögliche Auswirkungen des Grundrechts auf Koalitionsfreiheit .....	137
<b>Kapitel 2:</b>	
<b>Das Grundrecht auf Koalitionsfreiheit .....</b>	<b>139</b>
<b>I. Historischer Abriss .....</b>	<b>139</b>
A. Nationales Recht .....	139
1. Allgemeines .....	139
2. Absolutismus und Neoabsolutismus .....	140
3. Monarchie Österreich-Ungarn .....	141
4. Erste Republik .....	143
5. Austrofaschismus und Nationalsozialismus .....	145
6. Zweite Republik .....	145
7. Schlussfolgerungen .....	146

<b>B. Inter- und supranationales Recht .....</b>	<b>147</b>
1. Entwicklungen der Jahre 1945 – 1960 .....	147
2. Entwicklungen der Jahre 1960 – 2000 .....	149
3. Entwicklungen seit dem Jahr 2000 .....	153
<b>C. Schlussfolgerungen .....</b>	<b>154</b>
<b>II. Die Koalitionsfreiheit nach der EMRK .....</b>	<b>155</b>
A. Die Entstehungsgeschichte des Art 11 EMRK .....	155
B. Der Schutzbereich des Art 11 EMRK .....	157
1. Judikatur des EGMR bis zum Jahr 2008 .....	159
1.1 Der materielle Schutzbereich des Art 11 Abs 1 EMRK .....	159
a) Recht der Gewerkschaft auf „Gehör“ .....	159
b) Konsequenzen für den materiellen Schutzgehalt .....	161
1.2 Der persönliche Schutzbereich des Art 11 Abs 1 EMRK .....	164
a) Privatrechtliche Organisation .....	167
b) Autonomer Wirkungsbereich .....	167
c) Vertretung „beruflicher“ Interessen .....	168
d) Zusammensetzung der Mitglieder .....	169
1.3 Die individuelle Koalitionsfreiheit .....	170
a) Positive Koalitionsfreiheit .....	171
aa) Abwehrrecht .....	171
ab) Diskriminierungsschutz .....	172
b) Negative Koalitionsfreiheit .....	174
1.4 Die Gewährleistungspflichten der Vertragsstaaten .....	179
2. Judikatur des EGMR seit dem Jahr 2008 .....	182
2.1 Die Rs Demir und Baykara .....	182
a) Vorgeschiede .....	182
b) Urteil der Zweiten Kammer .....	183
c) Urteil der Großen Kammer .....	185
d) Zusammenfassung .....	190
2.2 Folgeentscheidungen des EGMR zu Art 11 Abs 1 EMRK .....	191
a) Streikrecht als essentielles Gewerkschaftsrecht? .....	191
b) Anerkennung des Streikrechts als essentielles Gewerkschaftsrecht .....	192
c) Zusammenfassung .....	195
3. Schlussfolgerungen für den Schutzbereich des Art 11 Abs 1 EMRK .....	197
3.1 Persönlicher Schutzbereich .....	197
a) Vereinigungen .....	198
b) Gewerkschaften .....	200

3.2 Materieller Schutzbereich .....	204
a) Recht auf Gewerkschaftsgründung und Gewerkschaftsbeitritt .....	204
b) Recht auf Gewerkschaftsautonomie .....	205
c) Recht auf gewerkschaftliche Betätigung .....	206
C. Mögliche Konsequenzen für Österreich .....	208
<b>III. Die Bedeutung anderer Rechtsquellen</b> .....	211
<b>IV. Die Koalitionsfreiheit nach der EGRC</b> .....	217
A. Die EGRC und das Grundrecht auf Koalitionsfreiheit im Allgemeinen .....	217
1. Inhalt und Ziel der EGRC .....	217
2. Das Gemeinschaftsgrundrecht auf Koalitionsfreiheit vor Inkrafttreten der EGRC .....	218
2.1 Entwicklungen bis zur Proklamation der EGRC ..	218
2.2 Entwicklungen seit der Proklamation der EGRC ..	222
3. Das Grundrecht auf Koalitionsfreiheit seit Inkrafttreten der EGRC .....	224
3.1 Rechtsgrundlagen der Koalitionsfreiheit nach der EGRC .....	224
a) Grundrecht oder Grundsatz? .....	225
b) Die Koalitionsfreiheit als Doppelgrundrecht ..	225
3.2 Anwendungsbereich des Grundrechts auf Koalitions- freiheit im Speziellen und der EGRC im Allgemeinen ..	226
a) Auf Unionsebene .....	227
b) Auf der Ebene der einzelnen Mitgliedstaaten .....	227
c) Zwischen Privaten .....	234
B. Der Inhalt der Koalitionsfreiheit nach der EGRC im Speziellen	238
1. Art 12 Abs 1 EGRC .....	238
2. Art 28 EGRC .....	240
2.1 Persönlicher Schutzbereich .....	242
a) Arbeitnehmer und Arbeitgeber .....	242
aa) Arbeitnehmerähnliche Personen .....	245
ab) Der Gewerkschaftsbegriff des Art 12 EGRC ..	246
b) Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen ..	247
2.2 Materieller Schutzbereich .....	251
a) Das Recht auf Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen .....	251
b) Bedeutung des „Unionsrechts und der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten“ .....	253
ba) Grundrechtsschranke? .....	253
bb) Ausgestaltungsvorbehalt .....	256
bc) Garantie eines autonomen Grundrechtskerns ..	257

2.3 Schlussfolgerungen für den autonomen Kernbereich des Art 28 EGRC .....	259
a) Das Recht auf Kollektivverhandlungen .....	260
aa) Zustandekommen von Tarifverträgen .....	261
ab) Inhalt von Tarifverträgen .....	261
ac) Rechtswirkung von Tarifverträgen .....	263
ad) Richtigkeitsgewähr von Tarifverträgen? .....	265
ae) Zusammenfassung .....	267
b) Das Recht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen .....	268
c) Ergebnis .....	271
2.4 Nationale Verfassungstraditionen als Rechtserkenntnisquelle? .....	272
a) Allgemeines .....	272
b) Kritik am wertenden Rechtsvergleich des EuGH .....	273
c) Das Fehlen gemeinsamer Verfassungsüberlieferungen im Bereich der Koalitionsfreiheit .....	275
C. Bedeutung der EGRC für die Konkretisierung des Art 11 Abs 1 EMRK .....	279
<b>V. Die Koalitionsfreiheit nach dem Völkerrecht</b> .....	281
A. Die einzelnen Rechtsquellen als Bausteine eines gemeinsamen Wertesystems .....	281
B. Wer ist Träger der Koalitionsfreiheit? .....	286
1. ESC .....	286
1.1 „Arbeitnehmer“ und „Arbeitgeber“ .....	286
1.2 „Arbeitnehmerorganisationen“ und „Arbeitgeberorganisationen“ .....	288
a) Freiwilligkeit und Gegnerunabhängigkeit .....	288
b) Überbetrieblichkeit .....	290
2. ILO-Übereinkommen .....	291
2.1 „Arbeitnehmer“ und „Arbeitgeber“ .....	291
2.2 „Arbeitnehmerorganisationen“ und „Arbeitgeberorganisationen“ .....	292
a) Freiwilligkeit .....	292
b) Überbetrieblichkeit .....	293
c) Gegnerunabhängigkeit .....	294
d) Organisationsgrad .....	294
e) Parallelen zum Recht der UN-Pakte .....	295
3. Ergebnis .....	296
C. Umfang der Vereinigungsfreiheit .....	297
1. ESC .....	297

1.1 Positive Vereinigungsfreiheit .....	297
a) Individuelle Vereinigungsfreiheit .....	297
b) Kollektive Vereinigungsfreiheit .....	298
1.2 Negative Vereinigungsfreiheit .....	299
2. ILO-Übereinkommen .....	301
2.1 Positive Vereinigungsfreiheit .....	302
2.2 Negative Vereinigungsfreiheit .....	303
3. Ergebnis .....	304
<b>D. Umfang der Betätigungsfreiheit .....</b>	<b>305</b>
1. ESC .....	305
1.1 Allgemeines .....	305
1.2 Das Recht auf Kollektivverhandlungen .....	307
1.3 Das Recht auf Gesamtarbeitsvertragsverhandlungen .....	309
a) Zustandekommen von Gesamtarbeitsverträgen .....	309
b) Abschlussparteien .....	311
c) Inhalt von Gesamtarbeitsverträgen .....	312
d) Rechtswirkung von Gesamtarbeitsverträgen .....	313
1.4 Das Recht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen ..	313
2. ILO-Übereinkommen .....	316
2.1 Allgemeines .....	316
2.2 Das Recht auf Kollektivverhandlungen .....	318
2.3 Das Recht auf Gesamtarbeitsvertragsverhandlungen .....	318
a) Zustandekommen von Gesamtarbeitsverträgen ..	318
b) Abschlussparteien .....	319
c) Inhalt von Gesamtarbeitsverträgen ..	321
d) Rechtswirkung von Gesamtarbeitsverträgen .....	322
2.4 Das Recht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen .....	324
3. Ergebnis .....	326
<b>VI. Schlussfolgerungen für das Grundrecht auf Koalitionsfreiheit .....</b>	<b>328</b>
<b>A. Der Begriff der Koalition .....</b>	<b>329</b>
<b>B. Inhalt der Koalitionsfreiheit .....</b>	<b>330</b>
1. Das Recht auf Kreationsfreiheit .....	330
2. Das Recht auf Betätigung .....	331
2.1 Das Recht auf Kollektivverhandlungen .....	331
2.2 Das Recht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen .....	333
3. Ergebnis .....	334
<b>VII. Beschränkung der Koalitionsfreiheit .....</b>	<b>335</b>
<b>A. Allgemeines zu Art 11 Abs 2 EMRK .....</b>	<b>335</b>

<b>B. Anforderungen an die Rechtmäßigkeit von Beschränkungen .....</b>	336
1. Gesetzliche Einschränkung .....	336
2. Legitimes Ziel .....	337
3. Notwendigkeit in einer demokratischen Gesellschaft .....	339
4. Ermessensspielraum der Vertragsstaaten .....	340
4.1 Relevanz des angestrebten, legitimen Ziels .....	340
4.2 Relevanz der Zuordnung zum Kern- oder Randbereich .....	344
<b>C. Bedeutung für die Beschränkungsmöglichkeiten des Art 28 EGRC .....</b>	348
1. Möglichkeiten und Grenzen der Beschränkung von Chartagrundrechten .....	348
2. Auswirkungen der EMRK auf Beschränkungen des Art 28 EGRC .....	351

### Kapitel 3:

<b>Bedeutung der Koalitionsfreiheit für das ArbVG .....</b>	355
---	-----

#### I. Das Grundrecht auf Kollektivverhandlungen .....

<b>A. Ausgestaltung des Grundrechts auf Kollektivverhandlungen durch das ArbVG .....</b>	355
1. Spannungsfelder zwischen Art 11 EMRK und dem ArbVG .....	356
2. Arbeitsnormenvertrag versus Gesamtarbeitsvertrag .....	357
<b>B. Wechselwirkungen zwischen dem Grundrecht auf Koalitionsfreiheit und dem ArbVG .....</b>	358
1. Die Privilegierung repräsentativer Koalitionen gem § 4 Abs 2 ArbVG .....	360
1.1 Vorliegen eines Grundrechtseingriffs? .....	360
1.2 Verhältnismäßigkeit der Unterscheidung zwischen repräsentativen und nicht-repräsentativen Koalitionen gem § 4 Abs 2 ArbVG .....	363
1.3 Bedeutung der Außenseiterwirkung gem § 12 ArbVG .....	366
2. Die Konkurrenzierung durch gesetzliche Interessenvertretungen .....	369
2.1 Vorliegen eines Grundrechtseingriffs? .....	369
2.2 Vorrangstellung der Koalitionen .....	372
a) Gegenüber den Kammern .....	372
b) Gegenüber dem Betriebsrat .....	374
c) Privilegierung kollektivvertragsfähiger Koalitionen bei der Ausübung betriebsverfassungsrechtlicher Befugnisse .....	377

3.	Die Konkurrenzierung durch den Gesetzgeber .....	378
3.1	Vorliegen eines Grundrechtseingriffs? .....	378
3.2	Garantie der Kollektivvertragsautonomie .....	379
3.3	Umfang gesetzlicher Arbeitsrechtsstandards .....	381
4.	Ergebnis .....	384
C.	Sicherstellung des Grundrechts auf Kollektivverhandlungen ...	386
1.	Keine allgemeine Rechtsfähigkeit der Koalitionen .....	387
1.1	Notwendigkeit der Organisation als Verein iSd VerG 2002 .....	387
1.2	Sachliche Rechtfertigung gem Art 11 Abs 2 EMRK .....	388
2.	Rechtsunwirksamkeit schuldrechtlicher Kollektiv- vereinbarungen .....	390
3.	Auswirkungen auf die Kreations- und Betätigungs freiheit von Koalitionen .....	392
D.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	393
<b>II.</b>	<b>Die absolut zwingende Wirkung des ArbVG</b> .....	396
A.	Die absolut zwingende Wirkung des Arbeitsverfassungs- rechts .....	396
B.	Kritische Würdigung im Lichte des Art 11 EMRK .....	398
C.	Praktische Auswirkungen .....	401
1.	Das Recht auf Abschluss schuldrechtlicher Kollektiv- vereinbarungen .....	401
1.1	Mögliche Rechtfertigungsgründe für die Nichtigkeit schuldrechtlicher Kollektivvereinbarungen .....	402
a)	Der Schutz des Arbeitsnormenvertrags ..	402
b)	Der Schutz der Betriebsverfassung als Friedens- ordnung .....	405
ba)	Betriebe mit Betriebsrat .....	406
bb)	Betriebe ohne Betriebsrat .....	408
1.2	Ergebnis .....	410
2.	Die Möglichkeit einer alternativen Organisation der Interessenvertretung im Betrieb .....	415
3.	Das Recht auf Zutritt zum Betrieb .....	417
3.1	Mögliche Rechtfertigungsgründe für einen beschränkten Zutritt .....	418
a)	Der Schutz der Betriebsverfassung als Friedens- ordnung .....	418
b)	Der Schutz der Rechtsposition des Betriebs- inhabers .....	420
ba)	Schutz des Hausrechts des Betriebsinhabers .....	420
bb)	Schutz des Eigentums und der Erwerbsfreiheit des Betriebsinhabers .....	423

3.2 Ergebnis .....	425
3.3 Durchsetzung des Zutrittsrechts gegenüber dem Betriebsinhaber .....	426
<b>Schlussbetrachtung</b> .....	431
<b>Zusammenfassung der wichtigsten Thesen</b> .....	435
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	443